

Informationsblatt für neue Kinder und deren Eltern der Waldgruppe

Rahmenbedingungen unserer Waldgruppe:

Öffnungszeiten 8.00 Uhr – 12.15 Uhr – Mittagessen und Verlängerung im Kindergarten möglich. Schließtage sind wie im Kindergarten.

Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt können die Gruppe besuchen. Die Gruppengröße ist z.Zt. auf 15 Kindern max. begrenzt.

Für den Wald sollten die Kinder bitte windelfrei sein.

Der Informationsfluss im Wald

Wir haben im Wald ein extra Handy dabei. Die Telefonnummer erhalten sie am Anfang des Kindergartenjahres.

Damit können Sie das Personal erreichen und z.B. Ihr Kind entschuldigen, oder organisatorisches klären.

Falls das Wetter für den Wald zu gefährlich ist, werden wir uns über eine WhatsApp Gruppe oder Telefonkette bei Ihnen melden.

Kleidung

Die Gruppe ist das ganze Jahr, bei jedem Wetter, vormittags in der Natur. Deshalb ist es **wirklich wichtig**, dass die Kinder richtig gekleidet sind. Es muss nicht alles neu sein, aber von guter Qualität, nichts ist schlimmer als kalte, nasse Füße oder Hände.

Die Kleidung dient nicht nur zum Schutz vor der Witterung, sondern auch vor z.B. Zecken oder Kratzern. Deshalb tragen wir auch im Sommer lange, aber dünne Kleidung. Als zweckmäßig hat sich der Zwiebellook erwiesen.

Ihr Kind benötigt:

- Ein Rucksack, wenn möglich mit Regenschutz, der unbedingt mit einem Brustgurt verschließbar sein sollte.
- Im Rucksack befindet sich eine Trinkflasche, im Winter eine kl. Thermosflasche, eine Frühstücksdose, eine Iso Sitzmatte (zusammenklappbar, meist schon im Rucksack drin), Tempos, evtl. Regenjacke, im Winter Wechselhandschuhe.
- Wind- und wasserdichte Jacke (im Winter mit integrierter oder extra Fleece Jacke).
- Matschhose:
Im Sommer bei feuchter Witterung mit Leggings oder dünner Stoffhose, bei trockener Witterung reicht eine Jeans oder eine Leggings aus
Im Winter gefüttert oder extra Fleece-Hose/Wollunterwäsche. Eine andere Variante ist ein Schneeanzug mit Matschhose drüber.
- Kopfbedeckung
Im Winter warme Mütze, die die Ohren bedeckt
Im Sommer ein Cappy, empfehlenswert mit Nackenschutz
Regenschutz
- Schuhe
Gummistiefel mit Profilsohle (nur bei sehr nasser Witterung)
Knöchelhohe, wasserdichte Schuhe mit fester Profilsohle, am besten Wanderschuhe
Winterstiefel (empfehlenswert mit herausnehmbaren Innenschuh)
- Frühstück
Brot mit herzhaften Brotbelag
Frisches Obst und Gemüse
Nüsse

Im Sommer ist wegen der Wespengefahr empfehlenswert, Tee, Wasser oder Saftschorle in verschlossenen Trinkflasche mitzugeben.

Im Winter ist ein warmes Getränk z.B. Tee, Milch, Kaba in einer Thermoskanne angebracht.

Vor der Brotzeit waschen sich die Kinder, mit unserem mitgebrachten Wasser, die Hände.

Gefahren:

Zecken: Es ist wichtig, dass die Kinder zuhause nach Zecken abgesucht werden, und diese dann schnellstmöglich zu entfernen.

Sollte die Erzieher eine Zecke finden, wird diese sofort mit Hilfe von passenden Hilfsmitteln entfernt. Diese Maßnahme gilt für uns als Erste-Hilfe Leistung, je schneller die Zecke entfernt wird, desto geringer die Gefahren. Mit einem Kugelschreiberkreis markieren wir den Einstich.

Falls Sie dies nicht möchten, muss es von Ihnen schriftlich vermerkt werden. Dann wird das Personal Sie umgehen informieren.

Fuchsbandwurm: Der Fuchsbandwurm gelangt über die Aufnahme von Eiern aus dem Kot des Fuchses. Es gilt, wir nehmen nichts in den Mund und vor dem Essen werden immer die Hände gewaschen.

Tollwut: Deutschland gilt seit 2008 als Tollwutfrei. Das Forstamt wird regelmäßig kontaktiert, ob Impfköder in unserem Bereich ausgelegt worden sind. Mit den allgemeinen Waldregeln, nichts essen, keine Tiere (ob lebend oder tot) anfassen, keinen Kot anfassen, sind die Kinder gut geschützt.

Giftige Pflanzen und Pilze: Beim Aufenthalt in der Natur gibt es immer wieder Kontakt mit giftigen Pflanzen oder Pilzen. Die Kinder werden lernen, keine Pflanzenteile zu probieren. Die Erzieherinnen verfügen über das Wissen und vermitteln dieses den Kindern altersentsprechend.

Krankheit und Erste Hilfe:

Es ist selbstverständlich, dass Ihr Kind mit einer ansteckenden Krankheit auch die Waldgruppe nicht besuchen darf.

Aber auch wenn Ihr Kind nicht ansteckend ist, sollten Sie abwägen, ob es der Genesung Ihres Kindes zu Gute kommt, wenn es in den Wald kommt, oder Sie dem Kind etwas Erholungszeit einräumen.

Im Wald ist es noch schwieriger als im Kindergarten, einem kränklichen Kind gerecht zu werden.

Falls Ihr Kind im Laufe des Vormittages Anzeichen einer Krankheit hat, haben wir im Unterschlupf die Möglichkeit, mit Decken, Tee und wärmenden Kirschkerneln, die Zeit bis zur Abholung angenehmer zu gestalten.

Bei Durchfall, Erbrechen und Fieber dürfen Kinder erst dann wieder die Waldgruppe, genauso wie im Kindergarten, wieder besuchen, wenn sie 48 Stunden ohne Medikamentengabe symptomfrei sind.

Impfen: Der Gesetzgeber sieht eine Impfpflicht für Masern vor. Impfungen für Tetanus und FSME werden von ihm empfohlen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt.

Regeln im Wald:

Es gibt im Wald feste Regeln und Grenzen, die für die Sicherheit unumgänglich sind und gleichzeitig sollten sie für die Kinder nachvollziehbar sein.

- Niemand entfernt sich außer Sichtweite des Treffpunktes.
- Es wird nichts in den Mund genommen oder gegessen.
- Es dürfen keine Pflanzen mutwillig abgerissen werden.
- Lebende und tote Waldtiere nicht anfassen
- Unseren Müll nehmen wir wieder mit.
- Arbeiten mit Werkzeug ist nur nach einem Werkzeugführerschein erlaubt.
- Jedes Kind macht das, was es eigenständig schafft, z.B. Baum hochklettern.
- Es wird nicht gehauen oder geschupst
- Es wird nicht mit einem Stock auf Augenhöhe gerannt.
- Und nach Bedarf

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ihr Kita Team